

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Warum ist die Marke WECK immer noch die verhältnismäßig billigste?

J. Weck und Co. <Öflingen>

Öflingen (Bad.), [ca. 1927]

1. Konservengläser.

urn:nbn:de:bsz:31-58193

Warum

ist die Marke WECK immer
noch die verhältnismäßig
billigste?

Praktische Ratschläge für den Verkauf.

Es bricht sich Bahn nur das, was gut,
beim Einkauf mußt Du daran denken,
vor Billigkeit sei auf der Hut,
es kann Dir niemand etwas schenken.

1. Konservengläser.

Jahrzehntelange Erfahrung. In unserem eigenen Großunternehmen mit 17 Hütten, die unter einheitlicher Leitung stehen, arbeiten Beamte und Werkleute, die schon seit Jahrzehnten im Betriebe tätig sind und den ganzen Entwicklungsgang des Einkochglases mitgemacht haben. Alle kleinen Leiden und Schwächen der Fabrikation haben diese Kräfte in ihrer Tätigkeit kennen gelernt und daran gearbeitet, das Glas Marke WECK unter Auswertung aller Erfahrungen auf eine Höhe zu bringen, die bisher unerreicht ist.

Wenn Konkurrenzfirmen billigere Gläser anbieten, so kann es sich dabei nur um eine Ware handeln, die in Bezug auf Qualität und Sortierung einem Vergleich mit den Gläsern der Firma Weck nicht standhält.

Allerbeste Rohstoffe. Für die Gläser Marke WECK werden nur die allerbesten Rohstoffe, wie Marmormehl, Pottasche, Soda und Sand in vollkommener Reinheit verwandt. Abfallstoffe und Scherben, wie sie vielfach in hohem Grade anderweitig zur Auffüllung eingeschmolzen werden, scheiden vollständig aus. Die Zusammenstellung der Rohstoffe erfolgt in einem ganz bestimmten Verhältnis, das jahrzehntelang erprobt ist und sich am besten bewährt hat.

ak

Zweckmäßigste Fabrikation. Diese ausgewählten Rohstoffe werden in Häfen, nicht Wannen geschmolzen. Nur durchaus bewährte und erfahrene Glasbläser, denen die neuzeitlichsten Geräte und selbstkonstruierten und geschützten Maschinen zur Verfügung stehen, sind mit der Aufgabe betraut, das Glas zu blasen. Peinlich wird darauf geachtet, daß jedes Glas eine kristallklare Farbe aufweist, überall gleichmäßige Wandstärke erhält und die vorgeschriebenen Gewichte eingehalten werden.

Vorsichtigste Kühlung. Ist das Glas geblasen, so wird es in besonders konstruierte Köhlöfen gebracht, wo es unter Beachtung schärfster Vorsichtsmaßregeln ganz langsam erkaltet. Gerade diese besonders vorsichtige Kühlung ist von enormer Wichtigkeit für die Dauerhaftigkeit eines Glases, und es ist eine anerkannte Tatsache, daß unsere Glashütten die beste und bewährteste Kühlungsmethode zur Anwendung bringen.

Sorgfältigstes Schleifen. Der letzte Arbeitsgang ist dann das Abschleifen des Glas- und Deckelrandes. Es ist selbst in Fachkreisen noch wenig bekannt, welche Bedeutung das richtige Abschleifen für das gute Schließen und damit für den praktischen Wert des Konservenglases hat. Von jeher werden daher in unseren Werken die selbst konstruierten Glasschleifmaschinen ausschließlich von bewährten, erprobten Leuten bedient. Ungeschliffene Gläser, wie sie in neuester Zeit angepriesen werden, bieten keine zuverlässige Gewähr für durchaus festen Dauer Verschuß, wie die Erfahrung wiederholt gezeigt hat.

Schärfste Sortierung. Aber nicht nur diese Tatsachen, die den Herstellungsgang der Gläser WECK betreffen, sondern vor allem die äußerst scharfe Sortierung der Gläser und Deckel, wie sie auf unseren Werken durchgeführt wird, sind für die Qualität unserer Gläser von ausschlaggebender Bedeutung. Jedes Stück, das aus der Fabrikation kommt und nicht in jeder Beziehung einwandfrei gearbeitet ist oder sonst den Vorschriften nicht entspricht, wird rücksichtslos aussortiert und in die Scherben geworfen. Die Kontrolle erstreckt sich auf folgende Punkte:

1. einwandfreies, klares und vorschriftsmäßiges Glas
2. richtiges Glasgewicht
3. gleichmäßige Wandstärke
4. fehlerhafte Beschaffenheit der Gläser und Deckel
5. einwandfreien Schliff an Gläsern und Deckeln
6. sorgfältig durchgeführte, vorschriftsmäßige Kühlung
7. unbedingte Sprungsicherheit bei mehrmaligem, mehrstündigem Kochen.

Wir sind überzeugt und wissen, daß unsere Werke einen großen Prozentsatz an Gläsern aussortieren, die von Konkurrenzwerken ohne Bedenken als brauchbar und verkaufsfähig behandelt

115 H 1049



würden. Wir legen aber gerade auf scharfe Sortierung den größten Wert, denn das sind wir dem guten Ruf der Marke WECK schuldig.

Alle diese Punkte müssen bei der Beurteilung des Preises berücksichtigt werden. Ein gleich gutes, so streng sortiertes Fabrikat kann niemand billiger anbieten als die Firma Weck!

Gewiß könnte Ihnen die Firma Weck auch ein billigeres Einkochglas liefern. Es wäre das aber ein Glas, das qualitativ mit dem Glas WECK nicht im entferntesten verglichen werden könnte!

Welchem Ihrer Kunden möchten Sie ein derartiges Glas mit gutem Gewissen anbieten?

Bedenken Sie, was Sie damit riskieren würden!

Konkurrenzschlagworte. Diese rein sachlichen Erwägungen und Grundsätze sind allein ein Maßstab für ein Qualitätsglas. Schlagwörter wie „mundgeblasen, nahtlos, aus einem Stück aufgetrieben, doppelt gekühlt“ und ähnliche, wie sie von verschiedenen kleineren Firmen auf dem Konservenglasgebiete heute sogar als Beweis für Qualität angeführt werden, sind nicht nur nebensächlich, sondern sogar irreführend. Sie sollen von einer rein sachlichen und fachlichen Beurteilung des wahren Wertes eines Konservenglases ablenken. Es gibt aber heute nur wenige Spezialgeschäfte und Hausfrauen, die sich durch solche Schlagworte über die Qualität eines Glases täuschen lassen. Am liebsten erstehen sie ein wirklich gutes Glas, wenn es auch einige Pfennige teurer ist.

Sie wissen auch, daß ein wirklich einwandfreies Konservenglas, wie es das Glas Marke WECK ist, bei sachgemäßer Behandlung überhaupt nicht springen darf. Ihnen ist daher nicht damit gedient, daß für gesprungene Gläser Ersatzlieferung versprochen wird, sondern Sie wollen ein Glas, das infolge schärfster Kontrolle überhaupt nicht springt, und dafür kommt nur das Glas Marke WECK in Frage.

Nicht der Preis der Ware, sondern die Qualität entscheidet!

2. Gummiringe.

Bei rein formaler Gegenüberstellung der Preise für die Gummiringe Marke WECK und derer für andere vielfach markenlose Ringe, mag sich ein anscheinend beträchtlicher Unterschied zu Ungunsten der Ringe WECK ergeben, zumal dann, wenn die hohen Rabattsätze und Sondernachlässe, außerordentlichen Fracht- und Zahlungsvergünstigungen außer Berechnung gestellt werden.